

**Geschäftsführung  
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon	563 7755
Fax	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	24.05.24

---

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/0184/24) am 21.05.2024**

Anwesend sind:

**von der SPD**

Frau Sabrina Beckmann, Frau Sabrina Hanold-Findeisen, Herr Kevin Koch, Herr Lutz Kolitschus, Herr Harald Scheuermann-Giskes,

**von der CDU**

Herr Dirk Müller, Herr Damir Reich, Herr Kurt von Nolting,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Jan Frederic Kolter, Frau Claudia Schmidt,

**von der FDP**

Frau Martina Hafke,

**von den Freien Wählern**

Herr Meinhard Mesenholl,

**von DIE LINKE**

Herr Jürgen Köster,

**als fraktionsloses Mitglied**

Frau Dorothea Glauner,

**Stadtverordnete als beratende Mitglieder**

Herr Simon Geiß, Frau Susanne Giskes, Herr Martin Meyer, Herr Alexander Schmidt,

**als Vertretung des Oberbürgermeisters**

Herr Rüdiger Bleck,

**vom Wuppertaler Jugendrat**

Frau Jana Meyer,

**vom Beirat der Menschen mit Behinderung**

Herr Günter Andreß,

**Nicht anwesend ist:**

Herr Markus Plattner.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:12 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister berichtet, dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung über den Ausbau der Straße Rädchen berichtet werde.

Die Baustelle Elias-Eller-Straße werde noch bis zur Höhe Kniprodestraße erweitert und mindestens bis Ende Juni 2024 bestehen bleiben.

Frau Schmidt hat festgestellt, dass sich der Verkehr in der Staubenthaler Höhe wegen der Baustelle Elias-Eller-Straße erhöht habe und sich die Busse oft „festfahren“. Sie regt an, dass die klappbaren Halteverbotsschilder eingesetzt werden, so lange die Baustelle bestehe.

Herrn Müller interessiert, wie lange die Baustelle in der Erbschlöer Straße noch bestehen bleibe.

---

### 2 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Frau Meyer berichtet über Aktuelles aus dem Wuppertaler Jugendrat.

---

### 3 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Andreß berichtet über Aktuelles aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung.

---

### 4 Vorstellung der Quartiersarbeit im Bezirk Rehsiepen

Frau Akinci stellt die Quartiersarbeit im Bereich Rehsiepen vor.

---

### 5 Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW - Einrichten eines verkehrsberuhigten Bereichs, Holthäuser Str. 71a - 87 Vorlage: VO/0195/24

Der Bürgerantrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen. Die geforderte Maßnahme wurde inzwischen aufgrund eines in der Vergangenheit gefassten Beschlusses umgesetzt.

---

**6 Anträge und Große Anfragen**

---

**6.1 Ausbau der L 419 in Ronsdorf**  
**- Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.05.2024**  
**Vorlage: VO/0575/24**

---

**6.1.1 Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion zur Realisierung der L 419**  
**Vorlage: VO/0575/24/1-A**

Frau Beckmann hält die Antwort der Verwaltung nicht für ausreichend.

Herr Stv. Geiss hat zu Ziff. 10 der Antwort (Starkregenereignisse) die Frage, ob die Stadt Wuppertal als Untere Wasserbehörde über die vielen Einwände Bescheid wisse, die dort in dem Bereich eingebracht worden seien.

---

**6.2 Fragen zur Blombachtalbrücke im Zusammenhang mit dem Ausbau der L 419**  
**- Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.05.2024**  
**Vorlage: VO/0593/24**

---

**6.2.1 Antwort auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion zur Blombachtalbrücke im Zusammenhang mit dem Ausbau der L 419**  
**Vorlage: VO/0593/24/1-A**

Herr Müller würde gerne wissen, wer der konkrete Ansprechpartner für evtl. Fragen oder die Beratung von Konzepten bei der Stadt Wuppertal sei. Was gedenke die Stadt Wuppertal zu tun, um wieder „vor die Lage zu kommen“.

Frau Glauner weist auf ein Gutachten aus dem Jahr 2017/2018 hin, das Straßen NRW bislang nicht bekannt gemacht hätte.

Herr Köster verweist auf Ziff. 4 der Antwort und würde gerne wissen, wann der Stadt Wuppertal der Erhaltungszustand der Brücke bekannt sein werde.

Der Bezirksbürgermeister stellt die Frage, wie die Stadt Wuppertal damit umzugehen gedenke, dass die Brücke nach einer Abstufung in die Trägerschaft der Stadt überführt werde.

Herrn Hafke interessiert, welche Ausweichrouten angeboten würden, falls die Blombachtalbrücke nicht mehr für den Schwerlastverkehr zugänglich wäre.

---

**6.3 Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Gelände aller Ronsdorfer Grundschulen**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2024**  
**Vorlage: VO/0594/24**

---

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Gelände aller Ronsdorfer Grundschulen

Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen, sofern diese bisher nicht verfügbar sind. Das Schulamt wird beauftragt, mittels Dienstanweisung an die Schulleitungen, nicht nur ggf. bestehende Fahrrad-/Rollerabstellverbote umgehend zurückzunehmen, sondern gegenteilig für die Bestreitung des Schulwegs mit diesen Verkehrsmitteln zu werben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 CleanAir Asphalt Erbschlöer Straße**

**Vorlage: VO/1350/23**

Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass Nitrat mit dem Regenwasser ins Grundwasser gelange. Er stelle die Frage, was schädlicher sei: Nitrat im Grundwasser oder Stickoxide in der Luft.

Frau Stv. Giskes bemerkt, dass Titandioxid in den Beton eingebracht werde und im Belag verbleibe. Es werde jedoch freigesetzt, wenn der Straßenbelag zerstört werde.

Zu den beiden vorgenannten Bemerkungen wird die Verwaltung um Stellungnahme gebeten.

**Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:**

Dem Verkehrsausschuss wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die Durchführung der Straßenbaumaßnahme Erbschlöer Straße wird mit Gesamtkosten in Höhe von 880.000 € beschlossen.
2. Hierfür soll das neuartige Produkt CleanAir-Asphalt verwendet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 1 Linkes Bündnis Wuppertal, 1 SPD-Fraktion, 1 fraktionsloses Mitglied)

---

**8 Kostenerhöhung Jägerhofstraße**

**Vorlage: VO/0482/24**

Der Bezirksbürgermeister betrachtet die vorliegende Drucksache als „Eingriff in die Rechte der Bezirksvertretung“. Er hätte erwartet, dass man im Vorfeld mit der Bezirksvertretung geredet hätte. Er vermisse eine Information darüber, ob die Gelder im Jahr 2025 von der Bezirksvertretung Elberfeld zurückgegeben würden. Er empfehle, die Vorlage abzulehnen.

Bei der Otto-Hahn-Straße handele es sich um eine bezirkliche Straße. Über bezirkliche Straßen entscheide ausschließlich die Bezirksvertretung. Insofern sei die Beschlussqualität „Empfehlung/Anhörung“ nicht korrekt.

Herr Müller spricht sich ebenfalls dafür aus, die Vorlage abzulehnen. Es könne nicht sein, dass bei jeder „falsch kalkulierten Kostennote“ auf die Mittel der Bezirke ausgewichen werde.

Herr Kolitschus verweist auf den TOP „B-Plan Erbschlöer Straße“, der heute auf

der Tagesordnung stehe. Hier gehe es um den Bau der Rettungswache, die über die Otto-Hahn-Straße angefahren werde. Es könne nicht sein, dass die Rettungswache neu errichtet werde, aber keine Sanierung der Straße stattfinde.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf **lehnt** die Vorlage **ab**.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9      Stellungnahme der Verwaltung zur Gehwegfreigabe Am Grünen  
Streifen/Boxbergstraße  
Vorlage: VO/0738/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen. Sie ist mit der Stellungnahme der Verwaltung nicht einverstanden und bittet um Mitteilung, was getan werden müsse, um die Strecke Am Grünen Streifen/Boxbergstraße für den Radverkehr nutzbar zu machen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass diese Strecke als Alternative zum Befahren der Remscheider Straße angesehen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10     Grundlagenermittlung und Vorplanung für einen Radwegering vor dem  
Hintergrund der Bundesgartenschau 2031  
Vorlage: VO/1361/23**

Herr Kolitschus erinnert daran, dass die Bezirksvertretung bereits mehrfach die Bereitstellung von Planungsmitteln für Radwege in Ronsdorf gefordert habe, die bislang nicht bewilligt worden seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Verwaltung wird mit der Grundlagenermittlung und Vorplanung eines Radwegeringes beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (1 Enthaltung Linkes Bündnis Wuppertal, 1 Enthaltung fraktionsloses Mitglied)

---

**11     Errichtung einer Carsharing-Station Blombachstraße  
Vorlage: VO/0516/24**

Herr Kolitschus regt an, Carharing mit der Errichtung von Ladesäulen im Zusammenhang zu sehen. Ferner sei die Bereitstellung von E-Autos sinnvoll.

Herr Müller hält die Vorlage für wenig aussagekräftig und regt an, weitere Fragen

im Laufe der nächsten Woche an Frau Limberg zur Weiterleitung an die Verwaltung zu übersenden. Die Entscheidung über die Vorlage solle auf die nächste Sitzung vertagt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Die Entscheidung über die Vorlage wird auf die Sitzung am 25.06.2024 vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**12 Informationen zum digitalisierten Straßenhierarchieplan  
Vorlage: VO/0521/24**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**13 Bebauungsplan 1234 - Rädchen Süd -  
- Offenlegungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0252/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1234 – Rädchen Süd – wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss geändert und schließt nun auch den angrenzenden Bereich der Straße Rädchen mit ein – wie in der **Anlage 1** näher kenntlich gemacht.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in den Bebauungsplan ein (**s. Anlage 2** – Würdigungsvorschlag).
3. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 1234 – Rädchen Süd – einschließlich der Begründung wird (für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Linkes Bündnis Wuppertal und das fraktionslose Mitglied)

---

**14      Bebauungsplan 1280 - Holthäuser Straße -  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0257/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1280 – Holthäuser Straße – erfasst die Freifläche der Flurstücke 56, 57 und 58 des Flurs 46 der Gemarkung Ronsdorf. Begrenzt wird der Geltungsbereich nördlich durch das Grundstück der Kindertagesstätte „An der Blutfinke“ (Flurstück 202), östlich durch den rückwärtigen Bereich der Grundstücke An der Blutfinke mit den Hausnummern 12, 16, 18 und 20A sowie durch den westlichen Bereich des Grundstücks der Holthäuser Straße Nr. 54. Südlich verläuft der Geltungsbereich entlang der Holthäuser Straße. Die Grundstücke der Holthäuser Straße Nr. 82, 86 sowie die angrenzenden Grundstücke der Luhnsfelder Höhe 31, 33C bilden die westliche bzw. nordwestliche Begrenzung des Plangebiets – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1280 – Holthäuser Straße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**15      Bebauungsplan 398 - Erbschlöer Straße - 4. Änderung  
(mit Flächennutzungsplanberichtigung 123B)  
- Offenlegungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0306/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in die 4. Änderung des Bebauungsplanes ein.

2. Die öffentliche Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes 983 – Erbschlöer Straße – einschließlich der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**16 Maßnahmenkonzept gesamtstädtisches Mobilitätskonzept  
Vorlage: VO/0480/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt beschließt das Maßnahmenkonzept des gesamtstädtischen Mobilitätskonzeptes vom Grunde her und beauftragt die Verwaltung weitere Schritte zur Konkretisierung der Maßnahmen einzuleiten.
2. Die einzelnen Maßnahmen sind von den Gremien im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten zur Planung zu beschließen und nach entsprechender Ausarbeitung durch die Verwaltung zur Beschlussfassung und Umsetzung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**17 Handlungsprogramm Gewerbeflächen - Fortschreibung 2024  
Vorlage: VO/0514/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat beschließt das Handlungsprogramm Gewerbeflächen - Fortschreibung 2024 und

- die Entwicklung ausgewählter Flächenpotenziale voranzutreiben
- vorhandene Gewerbeflächen konsequent zu schützen
- zum Ankauf bedeutender privater Gewerbeflächen bei Bedarf - unter Berücksichtigung der haushaltrechtlichen Rahmenbedingungen - finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen
- Fördermittel zu nutzen
- beim Verkauf städtischer Gewerbeflächen Qualitätskriterien umzusetzen
- neue Potenziale im Außenbereich zu untersuchen
- Lösungen für den Mangel an Kompensationsflächen zu erarbeiten
- umweltorientierte Festsetzungen im Bebauungsplan-Verfahren zu beachten
- städtebauliche und andere Instrumente zu nutzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (1 Enthaltung fraktionsloses Mitglied)

---

**18 Handlungsprogramm Gewerbeflächen - Neue Potenzialflächen**  
**Vorlage: VO/0523/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt das „Handlungsprogramm Gewerbeflächen – Neue Potenzialflächen“ und beauftragt die Verwaltung,

- der Bezirksregierung Düsseldorf eine Regionalplanänderung mit dem Ziel vorzuschlagen, die herausgearbeiteten Standorte als neue Siedlungsflächen darzustellen,
- Eigentümerinnen und Eigentümern zu informieren und entsprechende Gespräche zu führen,
- unter Berücksichtigung der haushaltstechnischen Rahmenbedingungen Haushaltsmittel für Fachplanung und Ankauf bereit zu stellen,
- ein Konzept für die Bereitstellung von Kompensationsflächen zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und das fraktionslose Mitglied)

---

**19 Neue Gewerbeflächenpotenziale: Strukturkonzepte zu den Standorten Jägerhaus / Linde und Lichtscheid-Süd**  
**Vorlage: VO/0524/24**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**20 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2025/Katalogentwurf 2026**  
**Vorlage: VO/0402/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie & Wasser AG für das Jahr 2025 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2026 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**21 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2024**  
**Vorlage: VO/0173/24/Neuf.**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Dem Jugendhilfeausschuss wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2024 gemäß Vorlage zu. Die Umsetzung steht unter Finanzierungsvorbehalt bis zur Entscheidung über den Haushalt 2024.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**22 Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Ronsdorf**  
**Vorlage: VO/0439/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Die Entscheidung über die Vorlage wird auf die Sitzung der BV am 25.06.2024 vertagt. Die Bewerberin wird gebeten, sich in dieser Sitzung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**23 Gewährung von freien Mitteln**

---

**23.1 - Antrag der Aidshilfe Wuppertal e.V. auf Gewährung freier Mittel zur Durchführung eines Testangebotes in Ronsdorf sowie zur Anschaffung von Selbst- und Schnelltests**

Die Entscheidung über den Antrag wird auf die Sitzung am 25.06.2024 vertagt. In dieser Sitzung soll ein Vertreter der Aidshilfe darlegen, wofür die Mittel aus 2023 verwendet worden sind.

---

**23.2 - Antrag der Sport- und Spielgemeinschaft Ronsdorf e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Errichtung einer Vereinssporthalle**

Die Entscheidung über den Antrag wird auf die Sitzung am 25.06.2024 vertagt. Es fehlt eine konkrete Aussage darüber, wofür die beantragten Mittel verwendet werden sollen.

Der Bezirksbürgermeister wird einen entsprechenden Termin mit dem Antragsteller vereinbaren.

---

**23.3 - Bereitstellung von freien Mitteln zur Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben im Stadtbezirk**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Für die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben im Stadtbezirk wird aus den freien Mitteln ein Betrag i.H.v. 800 € gewährt. Hiervon ist die Plakataktion zum Thema 75 Jahre Grundgesetz am 23.05.2024 i.H.v. 300 € zu bezahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**24 - Gewährung von GFG-Mitteln**

---

**24.1 - Antrag der Sport- und Spielgemeinschaft Ronsdorf e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Errichtung eines öffentlich zugänglichen Sport-Außenbereichs**

Die Entscheidung über den Antrag wird auf die Sitzung am 25.06.2024 vertagt. Es fehlt eine konkrete Aussage darüber, wofür die beantragten Mittel verwendet werden sollen.

Der Bezirksbürgermeister wird einen entsprechenden Termin mit dem Antragsteller vereinbaren.

---

**24.2 - Gewährung von GFG-Mitteln zur Erneuerung der Beleuchtung/Lichttechnik in der Aula der Erich-Fried-Gesamtschule  
- Gemeinsamer Antrag vom 07.05.2024  
Vorlage: VO/0577/24**

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, dass der von der SPD-Fraktion gestellte Antrag nunmehr als gemeinsamer Antrag geführt wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Die Bezirksvertretung gewährt zur Erneuerung der Beleuchtung /Lichttechnik in der Aula der Erich-Fried-Gesamtschule einen Zuschuss aus den GfG-Mitteln in Höhe von 12.000,00 Euro.

Die finanzielle Abwicklung läuft über den Heimat- und Bürgerverein.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (1 Enthaltung WfW)

---

**24.3 - Aufhebung von Beschlüssen über die Gewährung von GFG-Mitteln (Boulevard- Platz- Rasengittersteine Bandwinkerplatz) zugunsten der Sanierung des Bandwinkerplatzes**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 21.05.2024:

Die Bezirksvertretung hebt die folgenden Beschlüsse vom 08.08.2023 über die Gewährung von GFG-Mitteln auf:

- Rasengittersteine Bandwirkerplatz (8 000 €)
- Bouleplatz Bandwirkerplatz (5 000 €)

Der Gesamtbetrag i.H.v. 13 000 € soll für die Sanierung der Rasenfläche des Bandwirkerplatzes verwendet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Hinweis: Über die konkrete Gestaltung des Bandwirkerplatz wird entschieden, wenn ein noch zu erstellender Plan sowie eine Kostenaufstellung vorliegen.

Harald Scheuermann-Giskes  
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg  
Schriftführerin